

Sechs Jahre unerträgliche Qual Wegen der Dauerschmerzen verlor sie s

# Nicole: „Ein Bandscheiben nächsten – jetzt kann ich e

**Tagein, tagaus drehte sich bei der jungen Frau alles nur um die quälenden Rückenschmerzen. Als sie fast schon aufgegeben hatte, gab es endlich neue Hoffnung**

**H**och konzentriert beugt sich Nicole über den grünen Billardtisch, zielt – und versenkt die letzte Kugel sicher! Als sie jubelnd aufspringt, ist in ihrem Gesicht viel mehr zu lesen als die Freude über das gewonnene Spiel – ihr gelöstes Lachen verrät auch ihr Glück darüber, dass sie endlich wieder unbeschwert leben kann. Denn hinter der hübschen blonden Frau liegt ein langer Leidensweg...

## Ein wahrer Ärzte-Marathon beginnt

Wie und wann alles angefangen hat? Nicole kann sich gar nicht mehr genau erinnern. Irgendwann waren sie einfach da, diese quälenden Schmerzen im Rücken – und sie blieben. Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr. „Schon morgens beim Aufstehen war es so schlimm, dass ich kaum laufen konnte“, erzählt die 23-Jährige. „Jeder Tag fing schlecht an. Vom unteren Teil des Rückens bis hinunter zu den Füßen zog sich der Schmerz.“

Nicole ist 17, als ihr Martyrium beginnt. Am Anfang glaubt sie noch, der Schmerz werde schon wieder verschwinden. Doch das tut er nicht. Die junge Frau geht von einem Arzt zum anderen, doch auch die insgesamt 13 Fachärzte können ihr nicht helfen. Ebenso wenig die unzähligen Stunden Krankengymnastik. Eine Besserung stellt sich nicht ein. Im Gegenteil: „Die Schmerzen wurden schlimmer und

schlimmer, aber niemand konnte etwas dagegen tun“, erzählt sie. Die Röntgenbilder zeigen: Die Wirbelsäule der jungen Frau ist geschädigt und stark abgenutzt – untypisch für ihr Alter.

Zweimal schöpft Nicole neue Hoffnung, doch auch die wird wieder zunichte gemacht: Weder die lang erwartete Operation an der Wirbelsäule noch die nachfolgende Behandlung mit einem Wirbelsäulenkatheter bringen Besserung.

„Mein Hobby, das Reiten, hatte ich längst aufgegeben“, sagt die junge Frau mit Bedauern. Mit Freunden geht sie in der Freizeit gerne zum Billardspielen – doch auch das wird bald zu einer Tortur.

## Die Situation wird immer auswegloser

Ohne Schmerzmittel kann sie ihren Alltag bald nicht mehr meistern. „Ich hatte immer Tabletten dabei und ständige Angst vor einer Attacke.“ Und das nicht ohne Grund: Drei Bandscheibenvorfälle folgen! Nicole ist wochenlang krankgeschrieben. Wegen der vielen Fehlzeiten verliert sie am Ende sogar ihren Job als Bäckereifachverkäuferin. „Mein Arbeitsvertrag wurde nicht mehr verlängert“, sagt Nicole frustriert.

Die junge Frau ist mit den Nerven am Ende. Aber einfach hinnehmen will sie ihr Schicksal nicht. Sie recherchiert deshalb auf eigene Faust. Im Internet stößt sie durch Zufall auf die

Seit der Operation kann Nicole ihrem Hobby Billardspielen endlich wieder schmerzfrei nachgehen



## So gelang den Ärzten der Eingriff

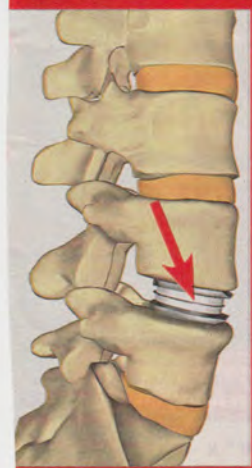


### Bei der Vorbesprechung

Dr. Samer Ismail, Neurochirurg in der Praxisklinik Dr. Schneiderhan und Kollegen, erklärt seiner Patientin genau den bevorstehenden Eingriff: Mit einem kleinen Schnitt wird zunächst die verschlissene Bandscheibe komplett entfernt. Daraufhin wird die Wirbelsäule wieder in ihre ursprüngliche Form gebracht. Erst ganz zum Schluss werden die Bandscheibenprothesen eingesetzt.

ogar ihren Job. In einer OP bekam sie nun zwei Bandscheibenprothesen

# vorfall jagte den endlich normal leben"



**Nach der OP**  
Die künstliche Bandscheibe wird zwischen zwei Knorpel gesetzt. So verhindert sie, dass die Wirbel aufeinanderreiben und den Schmerz verursachen können.

Website der Münchner Praxisklinik Dr. Schneiderhan und Kollegen. Kurzerhand vereinbart sie einen Termin.

Nach einer sorgfältigen Untersuchung stellt **Dr. Samer Ismail**, Neurochirurg in der Praxisklinik, die Diagnose: Fehlstellung und Instabilität der Wirbelsäule, verursacht durch eine abnutzungsbedingte Veränderung der Bandscheiben, ausgelöst durch Bandscheibenvorfälle im Bereich der Lendenwirbelsäule.

Der Arzt sieht nur einen Ausweg: zwei künstliche Bandscheiben. „Gerade bei jungen Leuten raten wir eigentlich nicht gerne zur Operation. Aber wenn es nötig ist, müssen wir über den Tellerrand der sonst üblichen Therapien hinausblicken“,

sagt Dr. Ismail. Und in Nicoles Fall wird schnell klar: An einem operativen Eingriff führt kein Weg vorbei!

Nicole zögert nicht lange. Sie weiß: Das ist möglicherweise ihre letzte Chance auf ein schmerzfreies Leben. Also stimmt sie der OP zu.

In einem modernen und besonders schonenden Verfahren setzt der Neurochirurg Nicole die zwei künstlichen Bandscheiben ein. Der Arzt erklärt den Eingriff so: „Wir setzen einen kleinen Schnitt und entfernen zuerst komplett

die verschlissene Bandscheibe. Damit wir präzise arbeiten können, benutzen wir eine sogenannte Bildwandlerkontrolle.“ Dabei werden mit einer fahrbaren Röntgenkamera Aufnahmen gemacht, die auf einem Monitor angezeigt werden.

## Der Eingriff ist ein voller Erfolg

Nachdem Nicoles Wirbelsäule in weiteren Schritten wieder in ihre ursprüngliche Form gebracht wird, platziert der Chirurg zum Schluss die Bandscheibenprothesen zwischen je zwei Knorpeln. Seitdem übernehmen die künstlichen Helfer die Pufferfunktion der Bandscheiben. Sie verhindern so, dass die Wirbel aufeinanderreiben – denn genau das verursachte Nicoles unerträgliche Schmerzen.

„Schon am Tag der OP überkam mich nach langer Zeit wieder so etwas Ähnliches wie ein Gefühl von Zuversicht“, sagt Nicole lächelnd.

Und sie sollte Recht behalten: Nach dem Eingriff ging es für die junge Frau nur noch steil bergauf. Mittlerweile ist sie auch ins Berufsleben zurückgekehrt.

„Drei Monate sind seit der OP vergangen und ich habe zwischenzeitlich sogar wieder angefangen zu reiten. Und Billard spielen kann ich endlich auch wieder“, lacht Nicole.

Die Prothesen sind ein voller Erfolg: Der bandscheibenbedingte Rückenschmerz ist beseitigt und die Wirbelsäule dennoch komplett beweglich (Infos: Praxisklinik Dr. Schneiderhan und Kollegen, Tel.: 089/6145100, [www.orthopaede.com](http://www.orthopaede.com)).

Nicole kann ihr Glück noch immer kaum fassen: „Jetzt kann ich endlich wieder alles machen, was meine Freunde auch tun!“

## Schmerzauslöser Bandscheiben



Dr. Ismail prüft, ob Nicole nun komplett schmerzfrei...

**Drei Bandscheibenvorfälle** im Bereich der unteren Lendenwirbelsäule lösten bei Nicole den unerträglichen Dauerschmerz aus. Durch die Bandscheibenvorfälle waren die Bandscheiben stark abgenutzt und geschädigt. Bei einem Bandscheibenvorfall treten Teile der Bandscheibe in den Wirbelkanal vor und verursachen starke Schmerzen, da sie auf die Nervenbahnen drücken. In schlimmen Fällen kann nur ein operativer Eingriff helfen.



... und die Wirbelsäule weiter voll beweglich ist

**Künstliche Bandscheiben** gelten als letzter Ausweg für Patienten mit chronischen Schmerzen an Lenden- oder Halswirbelsäule. Eine künstliche Bandscheibe besteht aus zwei Metallplatten mit einem dazwischenliegenden beweglichen Kunststoffgleitkern. Sie übernimmt die Pufferfunktion der natürlichen Bandscheibe und erhält die Bewegungsfähigkeit der Wirbelsäule. Künstliche Bandscheiben werden bereits seit 15 Jahren eingesetzt.